



PLANUNGSRAUMSTECKBRIEF 2013

Planungsraum Nordost

	Einwohnerzahl	Jugendquote
	25.187	17,9
2012 - 2013	+ 0,6 %	+ 0,5
Bevölkerungsprognose 2012 - 2024		
	+ 2,9 %	

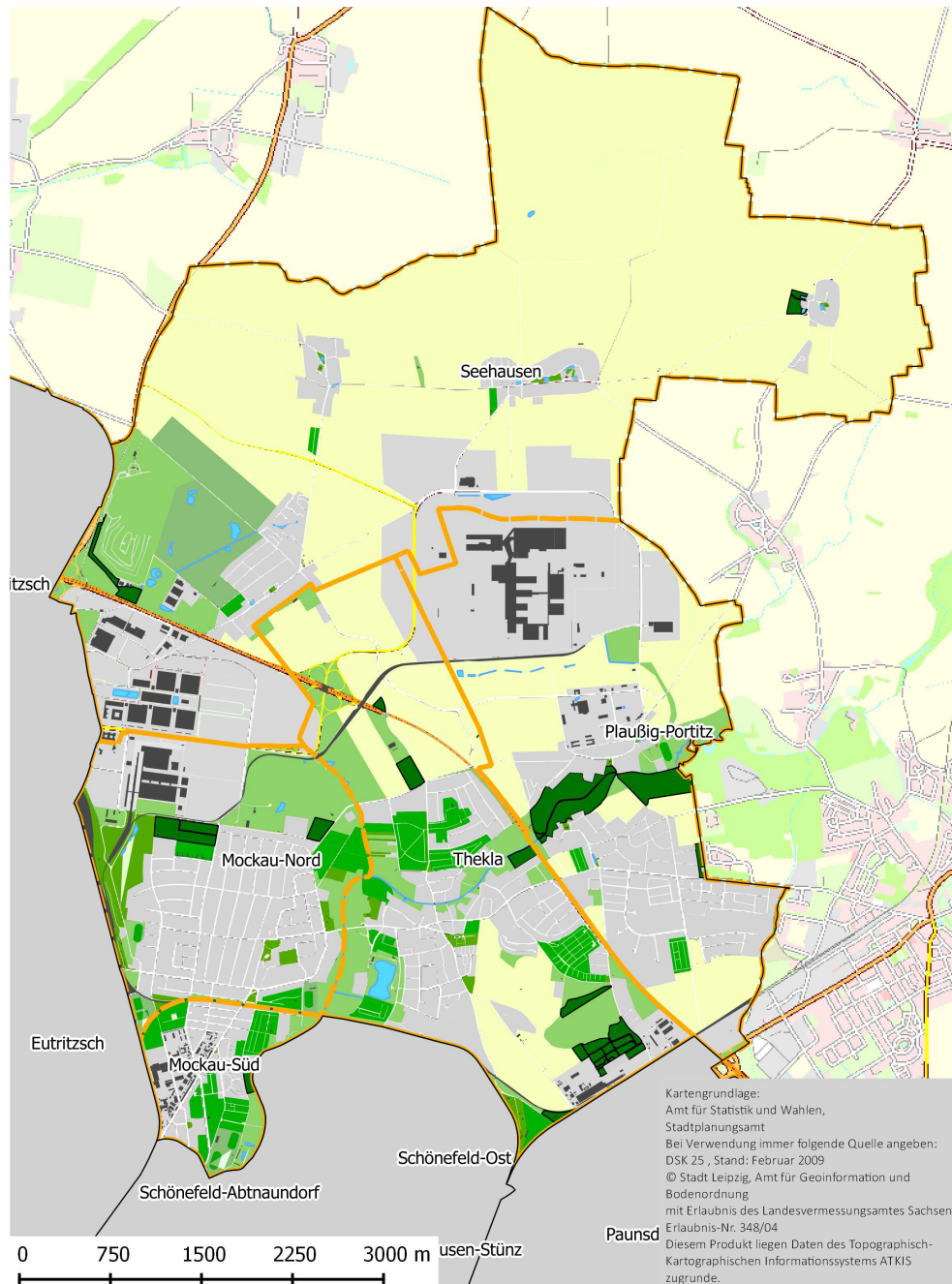


Inhaltsverzeichnis

1	Planungsraum Nordost.....	3
2	Gesamtfläche und Einwohner/-innen.....	4
3	Bevölkerung	4
3.1	Bevölkerungsentwicklung und -zusammensetzung.....	5
3.2	Bevölkerungsbewegung.....	7
4	Soziale Lage.....	9
4.1	Leistungsempfänger/-innen von ALG II, Sozialgeld und Anzahl von Bedarfsgemeinschaften.....	9
4.2	Sozialgeldempfänger/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen.....	10
5	Migrationshintergrund.....	12
6	Jugend	13
6.1	Jugendkriminalität.....	13
6.2	Jugendarbeitslosigkeit.....	14
7	Bildung.....	16
7.1	Infrastruktur und Nutzung im frühkindlichen Bereich.....	16
7.2	Infrastruktur und Nutzung im schulischen Bereich.....	17
7.3	Übergänge.....	18
7.4	Schulerfolg.....	20
	Literatur	21
	Anhang	22



1 Planungsraum Nordost





2 Gesamtfläche und Einwohner/-innen

Tab. 2.1: Gesamtfläche und Einwohner/-innen¹ 2008, 2012 und 2013

	2008	2012	2013	Veränderung 2008 zu 2013 in %	Anteil an Leipzig gesamt 2013 in %
Einwohner/-innen Planungsraum ge- samt	24.327	25.036	25.187	+ 3,4	4,7
Einwohner/-innen Planungsraum un- ter 27 Jahre	4.880	5.121	5.172	+ 5,6	3,6
Fläche in km ²	39,0	39,0	39,0	-	13,1
Einwohner pro km ²	624	642	646	+ 3,4	-

Quelle: Ordnungsamt Leipzig (Einwohnerregister), Amt für Statistik und Wahlen, Stand 31.12.

3 Bevölkerung

Tab. 3.1: Einwohnerzahlen² nach Ortsteilen und Altersgruppen 2013

Ortsteil	Einwohner/-innen nach Altersgruppen					Einwohner/- innen gesamt	Anteil unter 27-Jährigen an unter 27-Jähri- gen Leipzig gesamt in %
	< 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 27 Jahre		
Mockau-Süd	257	129	135	76	525	4.169	0,8
Mockau-Nord	418	258	312	177	836	10.611	1,4
Thekla	226	104	160	74	387	5.552	0,7
Plaußig-Portitz	120	92	119	46	151	2.617	0,4
Seehausen	155	97	108	54	156	2.238	3,6
Planungsraum gesamt	1.176	680	834	427	2.055	25.187	3,6
Leipzig gesamt	31.557	17.187	18.406	9.269	66.192	539.348	-

Quelle: Ordnungsamt Leipzig (Einwohnerregister), Amt für Statistik und Wahlen, Stand 31.12.

Die Bevölkerungsentwicklung im Planungsraum Nordost ist im Fünfjahresvergleich durch einen moderaten Bevölkerungszuwachs (+ 3,4 %) gekennzeichnet, wobei die Gruppe der unter 27-Jährigen leicht überdurchschnittlich mit 5,6 % anstieg. Im Vergleich zur Gesamtstadt, die zwischen 2008 und 2013 4,4 % an Bevölkerung hinzugewonnen hat, wuchs der Planungsraum leicht unterdurchschnittlich. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Bevölkerung 2013 in Seehausen (+ 2,2 %) und Thekla (+ 1,4 %) am stärksten. Die schwächste Bevölkerungsentwicklung war mit einem leichten Bevölkerungsverlust (-0,2 %) in Mockau-Süd zu beobachten. Absolut lag 2013 die Bevölkerungszahl mit 25.187 Einwohner/-innen 151 Personen über dem Stand des Vorjahres.

¹ Alle Angaben beziehen sich auf Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz im Planungsraum. Einwohner/-innen mit Nebenwohnsitz werden in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.

² Alle Angaben beziehen sich auf Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz im Planungsraum. Einwohner/-innen mit Nebenwohnsitz werden in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.



3.1 Bevölkerungsentwicklung und -zusammensetzung

Tab. 3.2: Jugendquote, Altenquote und Durchschnittsalter nach Ortsteilen 2008 und 2013

Ortsteil	2008			2013		
	Jugendquote	Altenquote	Durchschnittsalter in Jahren	Jugendquote	Altenquote	Durchschnittsalter in Jahren
Mockau-Süd	17,6	39,1	45,2	19,2	34,4	44,0
Mockau-Nord	12,3	52,6	50,6	16,1	57,0	50,6
Thekla	11,5	60,8	53,0	16,0	65,0	52,8
Plaußig-Portitz	15,3	34,8	46,2	20,2	39,4	47,9
Seehausen	20,7	22,8	41,4	24,0	25,0	42,1
Planungsraum gesamt	14,1	47,1	47,3	17,9	49,4	49,4
Leipzig gesamt	15,8	33,3	44,0	18,8	32,3	43,6

Quelle: Ordnungsamt Leipzig (Einwohnerregister), Amt für Statistik und Wahlen, Stand 31.12.

Die Bevölkerung im Planungsraum Nordost ist im Vergleich zur Stadt Leipzig überdurchschnittlich alt. Mit 49,4 Jahren stieg das Durchschnittsalter im Fünfjahresvergleich zudem um 2,1 Jahre an. Während in Mockau-Süd (- 1,2) und Thekla (- 0,2) das Durchschnittsalter leicht rückläufig war, war die Bevölkerung in Plaußig-Portitz im Durchschnitt 1,7 Jahre und in Seehausen 0,7 Jahre älter als noch 2008. Der Ortsteil mit dem höchsten Durchschnittsalter im Planungsraum war 2013 Thekla mit 52,8, der jüngste Ortsteil mit einer im Durchschnitt 42,1 Jahre alten Bevölkerung war Seehausen.

Die Jugendquote³ im Planungsraum Nordost betrug im Jahr 2013 17,9 und lag damit 3,8 Punkte über dem Wert des Jahres 2008. Die Jugendquote stieg in allen Ortsteilen im Fünfjahresvergleich an, blieb 2013 aber insgesamt unter dem Wert der Stadt Leipzig. Der höchste Anstieg wurde in Plaußig-Portitz (+ 4,9) registriert, gefolgt von Thekla (+ 4,5), Mockau-Nord (+ 3,8), Seehausen (+ 3,3) und Mockau-Süd (+ 1,6). Die höchste Jugendquote wurde mit 24,0 in Seehausen verzeichnet, die geringste in Thekla mit einem Wert von 16,0.

Die Altenquote⁴ stieg im gesamten Planungsraum von 47,1 im Jahr 2008 auf einen Wert von 49,4 in 2013 an und lag damit über dem Wert der Gesamtstadt.

Während Plaußig-Portitz (+ 4,6), Mockau-Nord (+ 4,4), Thekla (+ 4,2) und Seehausen (+ 2,2) einen Anstieg der Altenquoten verzeichneten, nahm diese in Mockau-Süd im Fünfjahresvergleich deutlich ab. Die Altenquote lag damit weiterhin deutlich über dem Durchschnitt der Stadt Leipzig mit 43,6, wobei Thekla im Planungsraum die höchste Altenquote mit 65,0 und Seehausen die niedrigste Altenquote mit 25,0 aufwies.

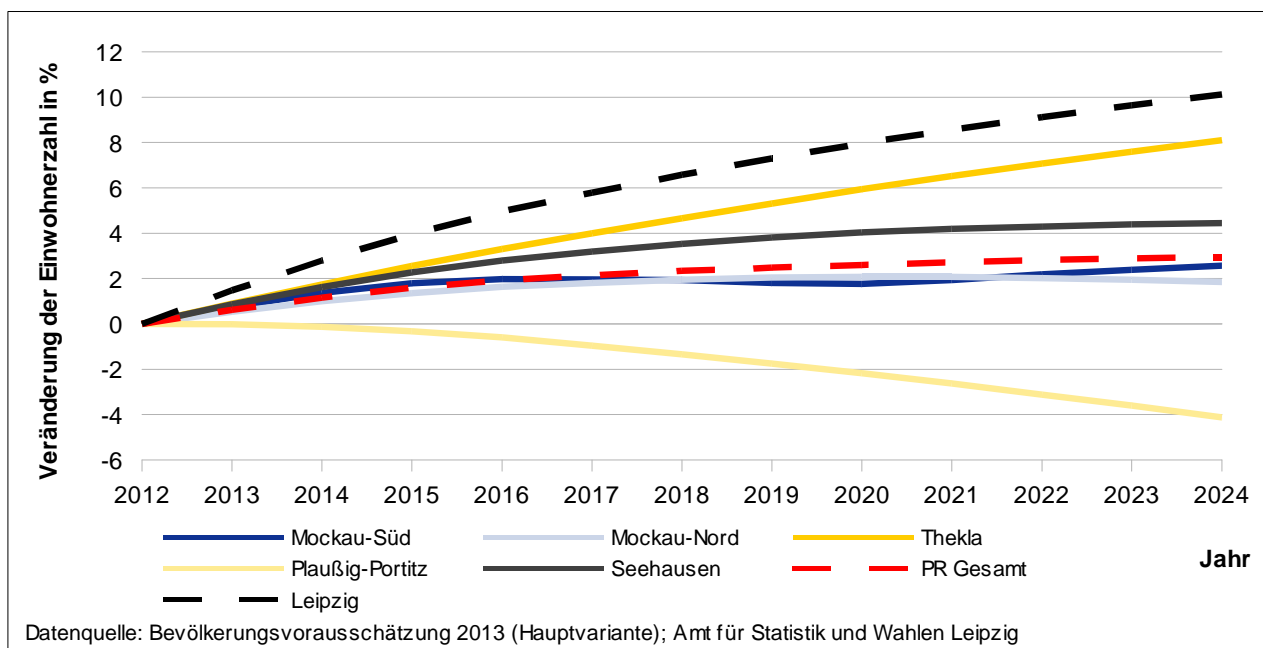
³ Die Jugendquote ist die Anzahl der Einwohner/-innen im Alter von unter 15 Jahren bezogen auf 100 Einwohner/-innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

⁴ Die Altenquote ist die Anzahl der Einwohner/-innen im Alter von 65 Jahren und älter bezogen auf 100 Einwohner/-innen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.



Abb. 3.1: Bevölkerungsvorausschätzung nach Ortsteilen 2012 bis 2024

Ausgehend von der Hauptvariante der Bevölkerungsvorausschätzung 2013⁵ soll die Einwohnerzahl der Gesamtstadt Leipzig bis 2024 kontinuierlich ansteigen und zu einem Bevölkerungszuwachs von 10,1 % führen.



Der Planungsraum Nordost soll laut Schätzung bis 2024 nur geringfügig wachsen, wobei sich die einzelnen Ortsteile heterogen entwickeln sollen. So wurde für Thekla ein vergleichsweise starker Bevölkerungszuwachs von 8,1 % prognostiziert, für Seehausen ein moderater Wachstum von 4,4 %. Die Ortsteile Mockau-Süd und Mockau-Nord sollen einen leichten Bevölkerungsanstieg von 2,6 % bzw. 1,8 % erleben, wohingegen für den Ortsteil Plaußig-Portitz starke Bevölkerungsverluste (- 8,1 %) vorausgesagt wurden. Für den Planungsraum insgesamt wird geschätzt, dass dieser im Jahr 2024 ca. 25.779 Einwohner/-innen, und damit 2,9 % mehr als 2012, besitzen soll.

⁵ vgl. Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister, Amt für Statistik und Wahlen 2013



3.2 Bevölkerungsbewegung

Tab. 3.3: Geburten/Sterbefälle, Bevölkerungsbewegung nach Ortsteilen 2013

Ortsteil	Geburten	Sterbefälle	Saldo Geburten- Sterbefälle	Zuzüge gesamt	Wegzüge gesamt	Wande- rungssaldo	Gesamt
Mockau-Süd	52	49	3	503	522	-19	-16
Mockau-Nord	58	132	-74	826	722	104	30
Thekla	36	149	-113	501	310	191	78
Plaußig-Portitz	14	22	-8	124	97	27	19
Seehausen	16	13	3	165	118	47	50
Planungsraum gesamt	176	365	-189	2.119	1.769	350	161
Leipzig gesamt	5.834	6.016	-182	69.583	58.230	11.353	11.171

Quelle: Ordnungsamt Leipzig (Einwohnerregister), Amt für Statistik und Wahlen, Stand 31.12.

Im Jahr 2013 überwog die Zahl der Sterbefälle die Zahl der Geburten im Planungsraum Nordost um 189 Einwohner/-innen. Mit Ausnahme von Seehausen und Mockau-Süd, die einen geringen Geburtenüberschuss von jeweils 3 Einwohner/-innen aufwiesen, verzeichneten alle übrigen Ortsteile ein Geburtendefizit. Das höchste Defizit war 2013 in Thekla (- 113) und Mockau-Nord (- 74) zu verorten.

Die Geburtenziffer⁶ betrug 7,0 und lag damit deutlich unter dem gesamtstädtischen Wert von 10,8. Im Fünfjahresvergleich war dieser Kennwert um 0,5 Punkte rückläufig. Während die Geburtenziffer in Mockau-Süd mit einem Zuwachs von 5,2 Punkten einen besonders deutlichen Aufwärtstrend erlebte, ging die Geburtenziffer in Seehausen um 21,5 Punkte auf 7,1 Lebendgeborene je 1.000 Einwohner/-innen zurück. Plaußig-Portitz besaß im Planungsraum Nordost die geringste Geburtenziffer (5,3). Unter dem Durchschnitt des Planungsraums lagen auch Mockau-Nord (5,5) sowie Thekla (6,5).

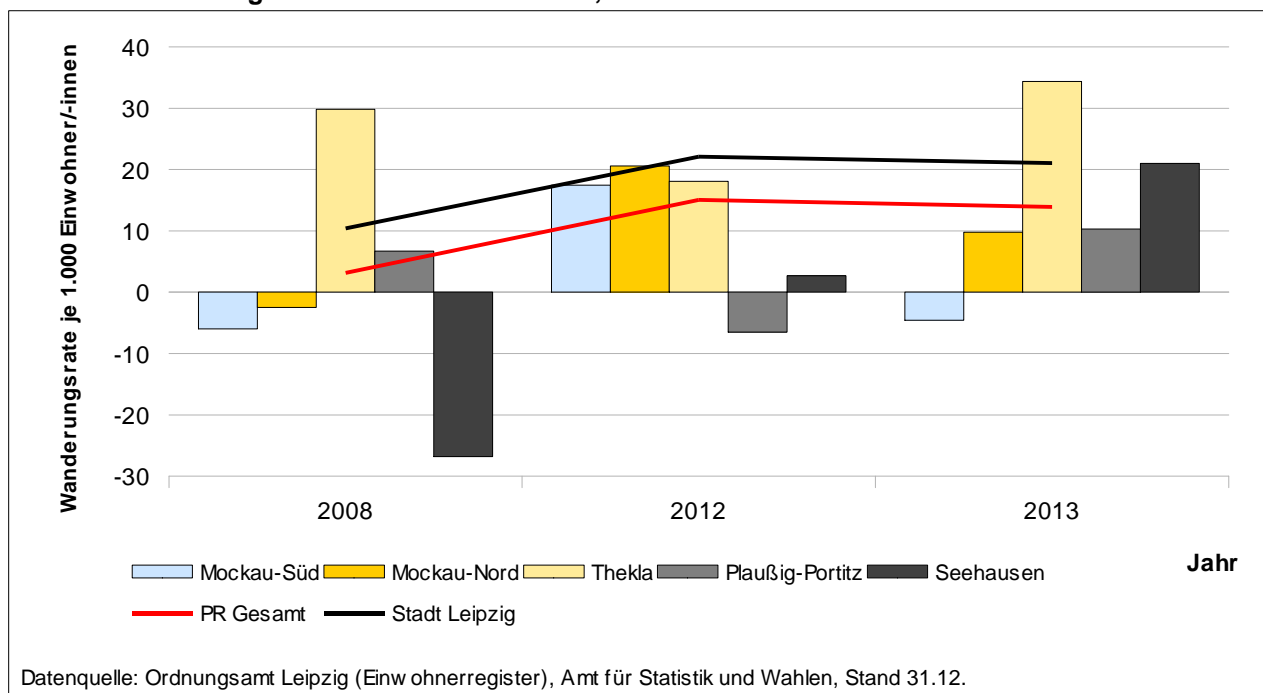
Die Sterbeziffer⁷ zeigte sich im Planungsraum Nordost im Fünfjahresvergleich mit 14,5 nahezu unverändert. Damit lag sie deutlich über dem Durchschnitt der Stadt Leipzig (11,2). Die höchste Sterbeziffer konnte 2013 in Thekla (26,8) und die niedrigste in Seehausen (5,8) verzeichnet werden. Mit Ausnahme von Thekla wiesen alle Ortsteile eine leichte Zunahme der Sterbeziffer zwischen 0,2 und 0,3 Punkten auf.

⁶ Die Geburtenziffer gibt die Anzahl der Geburten pro Jahr bezogen auf 1.000 Einwohner/-innen an.

⁷ Die Sterbeziffer gibt die Anzahl der Sterbefälle pro Jahr bezogen auf 1.000 Einwohner/-innen an.



Abb. 3.2: Wanderungsrate nach Ortsteilen 2008, 2012 und 2013



Die Wanderungsrate⁸ lag auch 2013 weiterhin unter dem Durchschnitt der Stadt Leipzig, hat sich jedoch, analog zum stadtweiten Trend, positiv (+ 10,7) entwickelt und betrug 13,9. Die höchste Wanderungsrate war in Thekla (34,4) zu verzeichnen, gefolgt von Seehausen (21,0), Plaußig-Portitz (10,3), Mockau-Nord (9,8) und Mockau-Süd (- 4,6). Insbesondere in Seehausen hat sich die Wanderungsrate überdurchschnittlich positiv entwickelt und um 47,8 Punkte zugenommen. Das zweitstärkste Wachstum kann im Fünfjahresvergleich für Mockau-Nord mit einer Zunahme um 12,3 konstatiert werden. In Mockau-Süd wuchs die Wanderungsrate um 1,4, in Plaußig-Portitz um 3,6 und in Thekla um 4,6. Betrachtet man die absoluten Zahlen, wiesen mit Ausnahme von Mockau-Süd alle Ortsteile einen positiven Wanderungssaldo⁹ auf. Insgesamt sind 2013 im Planungsraum Nordost 350 Menschen mehr zugezogen als weggezogen, 2008 lag der Saldo mit 77 Zugezogenen noch deutlich niedriger.

⁸ Die Wanderungsrate bezeichnet den Wanderungssaldo pro Jahr bezogen auf 1.000 Einwohner/-innen.

⁹ Der Wanderungssaldo ist die Differenz aus der Zahl der Zuzüge und der Fortzüge in bzw. aus einer Raumeinheit innerhalb eines Zeitraumes (i.d.R. innerhalb eines Kalenderjahres).

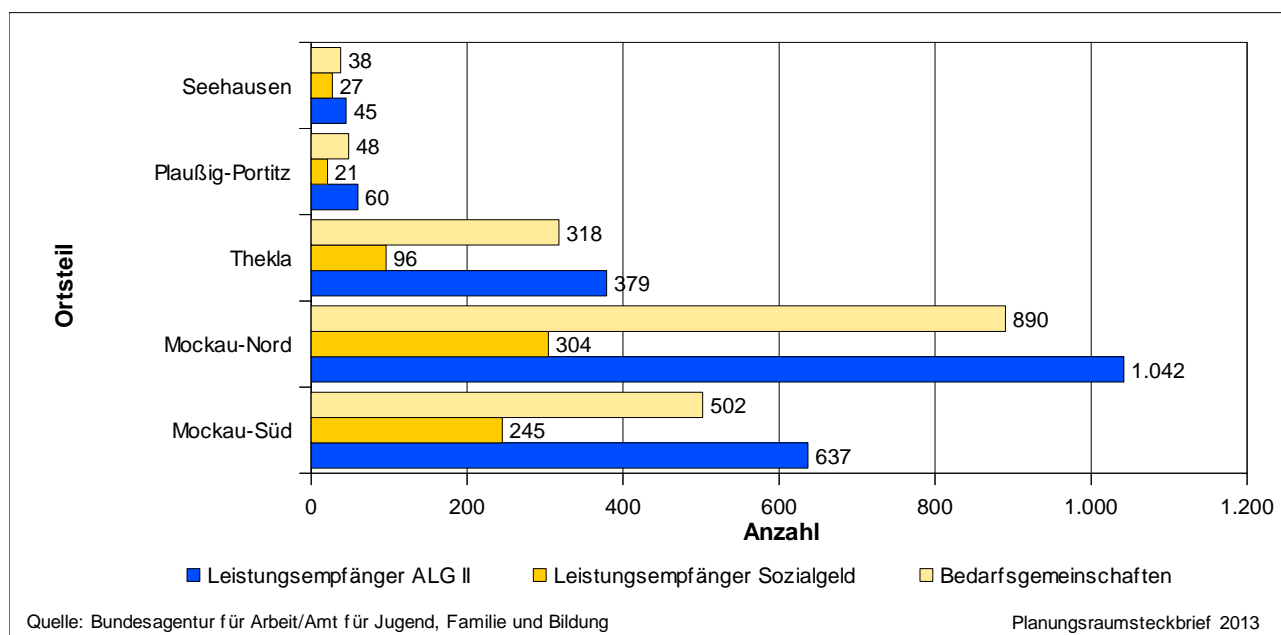


4 Soziale Lage

Alle in diesem Abschnitt werden für den Planungsraum die Leistungsempfänger/-innen von Arbeitslosengeld II (ALGII), Sozialgeld und die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Ortsteilen benannt.

4.1 Leistungsempfänger/-innen von ALG II, Sozialgeld und Anzahl von Bedarfsgemeinschaften

Abb. 4.1: Leistungsempfänger/-innen von ALG II, Sozialgeld und Anzahl von Bedarfsgemeinschaften nach Ortsteilen 2013



Tab. 4.1: Leistungsempfänger/-innen von ALG II, Sozialgeld und Anzahl von Bedarfsgemeinschaften nach Ortsteilen 2012 und 2013

Ortsteil	2012			2013		
	Leistungs-empfänger ALG II	Leistungs-empfänger Sozialgeld	Bedarfs-gemein-schaften	Leistungs-empfänger ALG II	Leistungs-empfänger Sozialgeld	Bedarfs-gemein-schaften
Mockau-Süd	632	255	488	637	245	502
Mockau-Nord	1.075	305	889	1.042	304	890
Thekla	351	80	297	379	96	318
Plaußig-Portitz	62	23	50	60	21	48
Seehausen	65	33	55	45	27	38
Planungsraum gesamt	2.185	696	1.779	2.163	693	1.796
Leipzig gesamt	53.246	17.639	42.435	52.642	17.824	42.286

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Amt für Jugend, Familie und Bildung



Die bei der Bundesagentur für Arbeit registrierten Leistungsempfänger/-innen von Arbeitslosengeld II weisen für die Stadt Leipzig im Jahr 2013 insgesamt 52.642 Leistungsempfänger/-innen aus. Dies ist im Vergleich zum Jahr 2012 ein Rückgang um 604 Leistungsempfänger/-innen von Arbeitslosengeld II. Im Planungsraum Nordost wurden 2.163 Leistungsempfänger/-innen von Arbeitslosengeld II registriert, 22 weniger als im Jahr 2012.

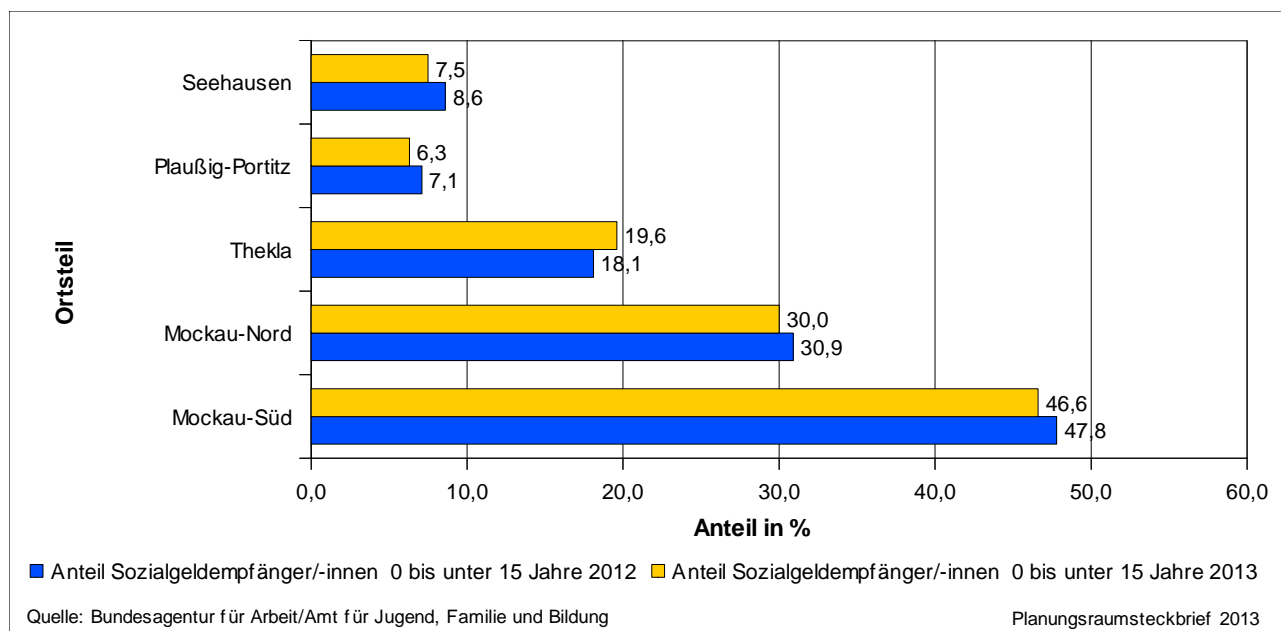
Bei den Leistungsempfänger/-innen von Sozialgeld ist in der Stadt Leipzig im Jahr 2013 ein Anstieg um 185 auf 17.824 Sozialgeldempfänger/-innen zu verzeichnen. Im Planungsraum Nordost wurden 693 Leistungsempfänger/-innen von Sozialgeld registriert, 3 weniger als im Jahr 2012.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften in der Stadt Leipzig sank im Jahr 2013 um 149 auf 42.286 Bedarfsgemeinschaften. Im Planungsraum Nordost wurden 1.796 Bedarfsgemeinschaften registriert, 17 mehr als im Jahr 2012.

4.2 Sozialgeldempfänger/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen

Die folgenden Darstellungen betrachten Kinder bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres, die in einer Bedarfsgemeinschaft leben und Leistungsempfänger/-innen von Sozialgeld sind.

Abb. 4.2: Anteil der Sozialgeldempfänger/-innen zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen nach Ortsteilen 2012 und 2013





Tab. 4.2: Sozialgeldempfänger/-innen zu den Einwohner/-innen¹⁰ in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen nach Ortsteilen 2012 und 2013

Ortsteil	2012			2013		
	Sozialgeld 0 bis unter 15 Jahre	Einwohner 0 bis unter 15 Jahre	Anteil in %	Sozialgeld 0 bis unter 15 Jahre	Einwohner 0 bis unter 15 Jahre	Anteil in %
Mockau-Süd	250	523	47,8	243	521	46,6
Mockau-Nord	299	968	30,9	296	988	30,0
Thekla	80	443	18,1	96	490	19,6
Plaußig-Portitz	23	326	7,1	21	331	6,3
Seehausen	30	348	8,6	27	360	7,5
Planungsraum gesamt	682	2.608	26,2	683	2690	25,4
Leipzig gesamt	17.319	64.496	26,9	17.441	67.150	26,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Amt für Jugend, Familie und Bildung

Im Jahr 2013 waren insgesamt 17.441 Leipziger Kinder unter 15 Jahren auf Sozialgeldzahlungen angewiesen. Obwohl die Zahl und der Anteil der Kinder unter 15 Jahren, die Sozialgeld erhalten, seit mehreren Jahren rückläufig ist, waren dies im Jahr 2013 wieder 122 mehr als ein Jahr zuvor.

Im Planungsraum Nordost stieg der Wert um eins auf 683 Sozialgeldempfänger/-innen unter 15 Jahren an. Der prozentuale Anteil sank im Planungsraum Nordost von 26,2 % auf 25,4 %.

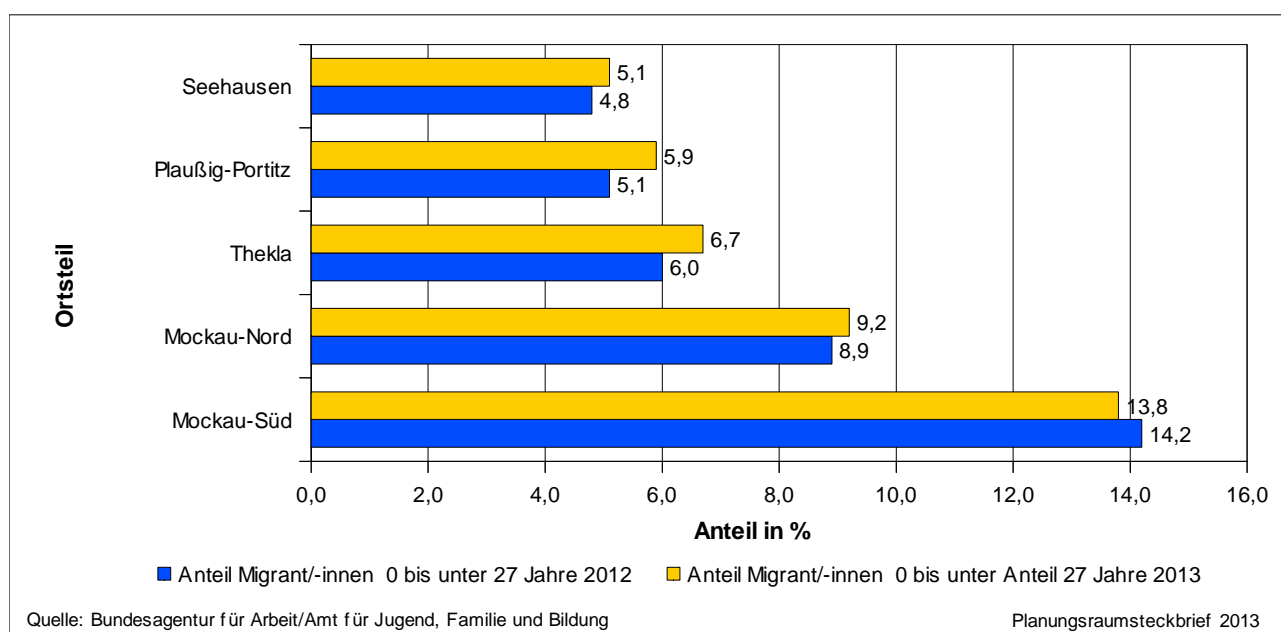
¹⁰ Alle Angaben beziehen sich auf Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz im Planungsraum. Einwohner/-innen mit Nebenwohnsitz werden in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.



5 Migrationshintergrund

Zu den Personen mit Migrationshintergrund zählen neben den Ausländern, welche die größte Migrantengruppe bilden, die deutschen Staatsangehörigen mit Migrationshintergrund. Zu den weiteren Personen mit Migrationshintergrund, die nicht in die Kategorie Ausländer fallen, gehören insbesondere Deutsche mit einer oder mehreren weiteren Staatsbürgerschaften, Eingebürgerte, Spätaussiedler, Personen mit Geburtsort im Ausland sowie Kinder von vorgenannten ausländischen Eltern.

Abb. 5.1: Anteil der Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 27-Jährigen nach Ortsteilen 2012 und 2013



Tab. 5.1: Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund zu den Einwohner/-innen¹¹ in der Altersklasse der 0- bis unter 27-Jährigen nach Ortsteilen 2012 und 2013

Ortsteil	2012			2013		
	Migranten 0 bis unter 27 Jahre	Einwohner 0 bis unter 27 Jahre	Anteil in %	Migranten 0 bis unter 27 Jahre	Einwohner 0 bis unter 27 Jahre	Anteil in %
Mockau-Süd	161	1.130	14,2	155	1.122	13,8
Mockau-Nord	177	1.996	8,9	184	2.001	9,2
Thekla	55	910	6,0	64	951	6,7
Plaußig-Portitz	27	525	5,1	31	528	5,9
Seehausen	27	560	4,8	29	570	5,1
Planungsraum gesamt	447	5.121	8,7	463	5.172	9,0
Leipzig gesamt	20.708	139.232	14,9	22.588	142.611	15,8

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen/Amt für Jugend, Familie und Bildung

¹¹ Alle Angaben beziehen sich auf Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz im Planungsraum. Einwohner/-innen mit Nebenwohnsitz werden in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.



Die im Einwohnerregister registrierten der 0- bis unter 27-Jährigen weisen für die Stadt Leipzig im Jahr 2013 insgesamt 22.588 Einwohner/-innen mit einem Migrationshintergrund aus. Dies ist im Vergleich zum Jahr 2012 ein Anstieg um 1.880 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund. Im Planungsraum Nordost wurden 463 Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund registriert. Der prozentuale Anteil stieg im Jahresvergleich von 8,7 % im Jahr 2012 auf 9,0 % im Jahr 2013.

6 Jugend

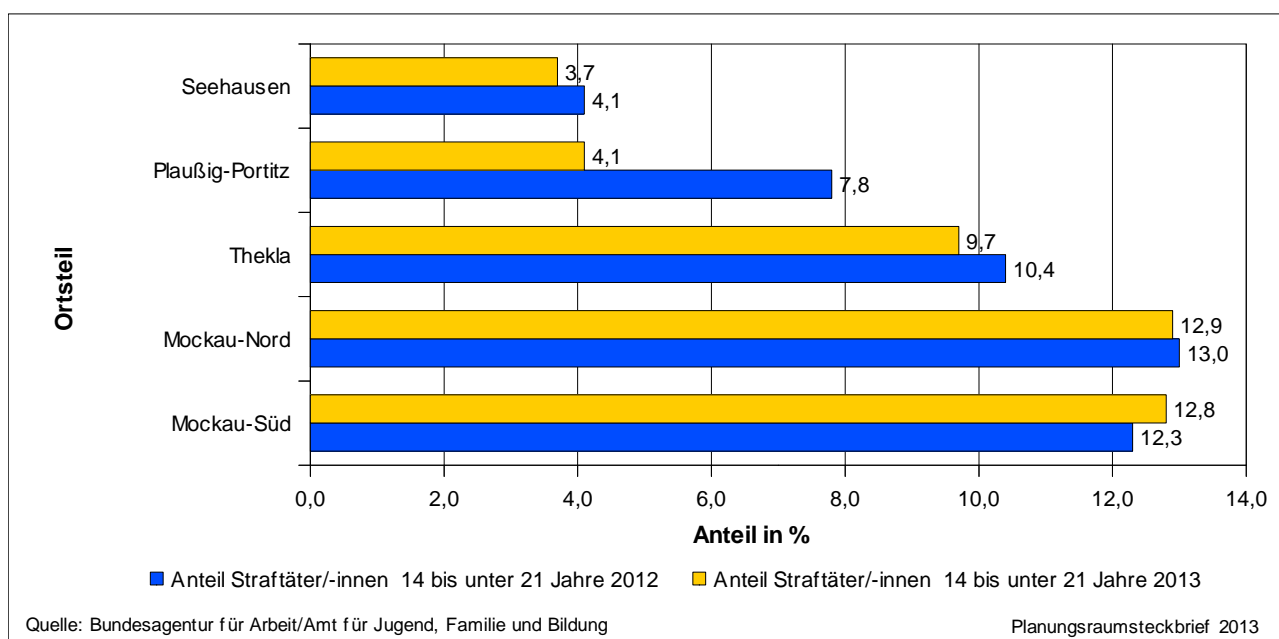
Im Jahr 2013 lebten 142.611 Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene zwischen 0 und 27 Jahren mit Hauptwohnsitz in Leipzig. Die Angebote der Kinder- und Jugendförderung wurden in den Leistungsbereichen der §§ 11 bis 16 SGB VIII mit über 9,5 Millionen Euro bezuschusst¹².

Zur öffentlichen Verantwortung für das Aufwachsen von Kindern zählen auch die Angebotsformen von Hilfen zur Erziehung¹³ mit den unterschiedlichen sozialen Realitäten, Lebenslagen, Lebenswelten und Milieus von Familien und Kindern. Dies erfordert auch die Betrachtung von Indikatoren wie Jugendkriminalität und Jugendarbeitslosigkeit, die im Folgenden nach Ortsteilen dargestellt werden.

6.1 Jugendkriminalität

Das Sachgebiet Jugendgerichtshilfe sichert gemäß § 52 SGB VIII in Verbindung mit § 38 Jugendgerichtsgesetz den Rechtsanspruch junger straffällig gewordener Menschen im Alter von 14 bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres auf Mitwirkung der Jugend(gerichts-)hilfe im Jugendstrafverfahren und unterstützt gleichzeitig die verfahrensbeteiligten Behörden. Die Mitwirkung der Jugendgerichtshilfe beginnt mit der polizeilichen Information über die Feststellung eines jungen Menschen als Beschuldiger einer Tat. Die Betreuung endet mit Abschluss des Jugendstrafverfahrens, das heißt sie umfasst auch ggf. die Eingliederungshilfe nach der Haftentlassung.

Abb. 6.1: Anteil der Jugendkriminalität zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 14- bis unter 21-Jährigen nach Ortsteilen 2012 und 2013



¹² Eine detaillierte Auflistung der einzelnen Angebote der Kinder- und Jugendförderung ist im Anhang zu finden.

¹³ Eine detaillierte Auflistung der einzelnen Angebote der Hilfen zur Erziehung ist im Anhang zu finden.



Tab. 6.1: Jugendkriminalität zu den Einwohner/-innen¹⁴ in der Altersklasse der 14- bis unter 21-Jährigen nach Ortsteilen 2012 und 2013

Ortsteil	2012			2013		
	Straftäter 14 bis unter 21 Jahre	Einwohner 14 bis unter 21 Jahre	Anteil in %	Straftäter 14 bis unter 21 Jahre	Einwohner 14 bis unter 21 Jahre	Anteil in %
Mockau-Süd	22	179	12,3	24	187	12,8
Mockau-Nord	55	424	13,0	52	403	12,9
Thekla	18	173	10,4	18	185	9,7
Plaußig-Portitz	8	102	7,8	4	97	4,1
Seehausen	4	97	4,1	4	107	3,7
Planungsraum gesamt	107	975	11,0	102	979	10,4
Leipzig gesamt	2.529	23.865	10,6	2.566	25.067	10,2

Quelle: Amt für Statistik und Wahlen (Einwohnerregister)/Amt für Jugend, Familie und Bildung

Die vom SG Jugendgerichtshilfe gemeldeten Straftäter der 14- bis unter 21-Jährigen weisen für die Stadt Leipzig im Jahr 2013 insgesamt 2.566 Straftäter aus.

Im Planungsraum Nordost betrifft dies 102 registrierte 14- bis unter 21-jährige Straftäter. Der prozentuale Anteil ist im Jahresvergleich von 11,0 % auf 10,4 % im Planungsraum Nordost gesunken.

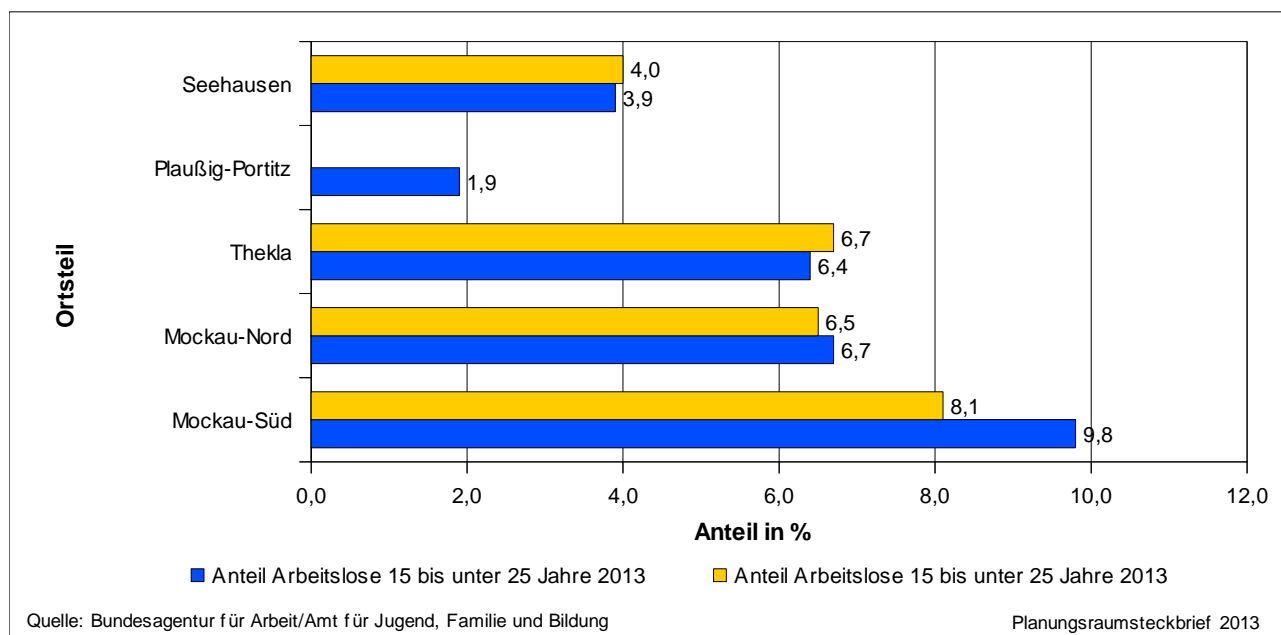
6.2 Jugendarbeitslosigkeit

Als arbeitslose Jugendliche gelten arbeitssuchende Personen, die mindestens 15 und höchstens 24 Jahre alt sind und vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters Leipzig zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind.

¹⁴ Alle Angaben beziehen sich auf Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz im Planungsraum. Einwohner/-innen mit Nebenwohnsitz werden in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.



Abb. 6.2: Anteil der Jugendarbeitslosigkeit zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 15- bis unter 25-Jährigen nach Ortsteilen 2012 und 2013



Tab. 6.2: Jugendarbeitslosigkeit zu den Einwohner/-innen¹⁵ in der Altersklasse der 15- bis unter 25-Jährigen nach Ortsteilen 2012 und 2013

Ortsteil	2012			2013		
	Arbeitslose 15 bis unter 25 Jahre	Einwohner 15 bis unter 25 Jahre	Anteil in %	Arbeitslose 15 bis unter 25 Jahre	Einwohner 15 bis unter 25 Jahre	Anteil in %
Mockau-Süd	42	429	9,8	33	407	8,1
Mockau-Nord	53	794	6,7	50	773	6,5
Thekla	23	362	6,4	23	344	6,7
Plaußig-Portitz	3	160	1,9	0	150	0,0
Seehausen	6	152	3,9	6	151	4,0
Planungsraum gesamt	127	1.897	6,7	112	1.825	6,1
Leipzig gesamt	2.424	54.613	4,4	2.445	53.792	4,5

Quelle: Bundesagentur für Arbeit/Amt für Jugend, Familie und Bildung

Die von der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten Arbeitslosenzahlen der 15- bis unter 25-Jährigen weisen für die Stadt Leipzig im Jahr 2013 insgesamt 2.445 Arbeitslose aus.

Im Planungsraum Nordost betrifft dies 112 registrierte 15- bis unter 25-jährige Arbeitslose. Der prozentuale Anteil ist im Jahresvergleich von 6,7 % auf 6,1 % im Planungsraum Nordost gesunken.

¹⁵ Alle Angaben beziehen sich auf Einwohner/-innen mit Hauptwohnsitz im Planungsraum. Einwohner/-innen mit Nebenwohnsitz werden in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.

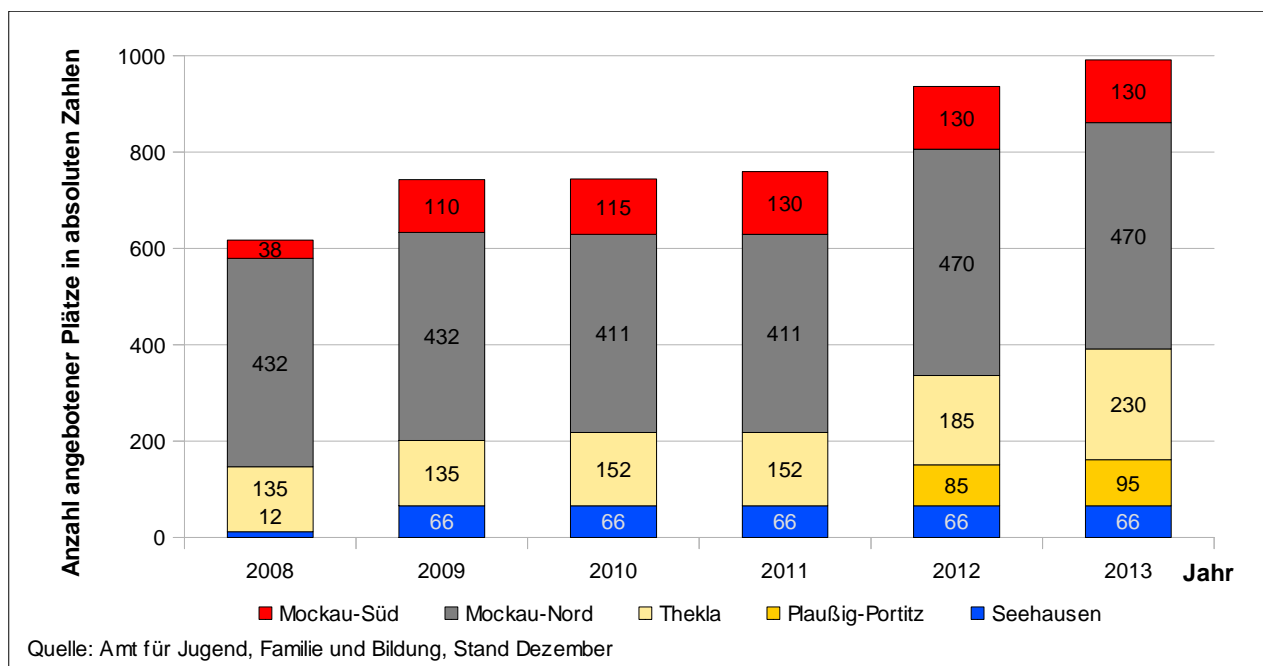


7 Bildung

7.1 Infrastruktur und Nutzung im frühkindlichen Bereich

Für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen¹⁶ standen im Planungsraum Nordost im Jahr 2013 sieben Einrichtungen zur Verfügung, wovon sich eine in kommunaler und sechs in freier Trägerschaft befanden¹⁷. Die Einrichtung in kommunaler Trägerschaft hatte eine Kapazität von 230 Plätzen, die Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft wiesen 761 Plätze vor. Von diesen insgesamt 991 angebotenen Plätzen waren im Dezember 2013 92,7 % belegt.

Abb. 7.1: Anzahl der angebotenen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen nach Ortsteilen 2008 bis 2013



Die Anzahl der in Kindertageseinrichtungen angebotenen Plätze steigerte sich im Planungsraum Nordost von 617 Plätzen (2008) um 62,3 % auf insgesamt 991 (2013) Plätze. In allen Ortsteilen des Planungsraumes war ein Wachstum des Platzangebots zu verzeichnen. Insbesondere im Ortsteil Mockau-Süd konnten die Platzangebote stark gesteigert werden.

Für die Betreuung in der Tagespflege gab es Anfang 2014¹⁸ im Planungsraum Nordost insgesamt 49 zertifizierte Plätze bei zehn Tagespflegepersonen, wobei durchschnittlich 4,9 Kinder je Tagespflegeperson betreut wurden. Die meisten Tagespflegeplätze befanden sich in den Ortsteilen Mockau-Nord und Thekla. Im Ortsteil Plaußig-Portitz waren keine Plätze vorzufinden.

¹⁶ Kindertageseinrichtungen impliziert Kinderkrippen, Kindergärten, Integrationseinrichtungen und kombinierte Einrichtungen für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren. Horte/Hortplätze sind in dieser Darstellung nicht integriert, da diese zum Primarbereich zählen.

¹⁷ Eine detaillierte Auflistung der einzelnen Einrichtungen ist im Anhang zu finden.

¹⁸ Stand: 12.2.14, für Dezember 2013 sind keine Daten verfügbar.



7.2 Infrastruktur und Nutzung im schulischen Bereich

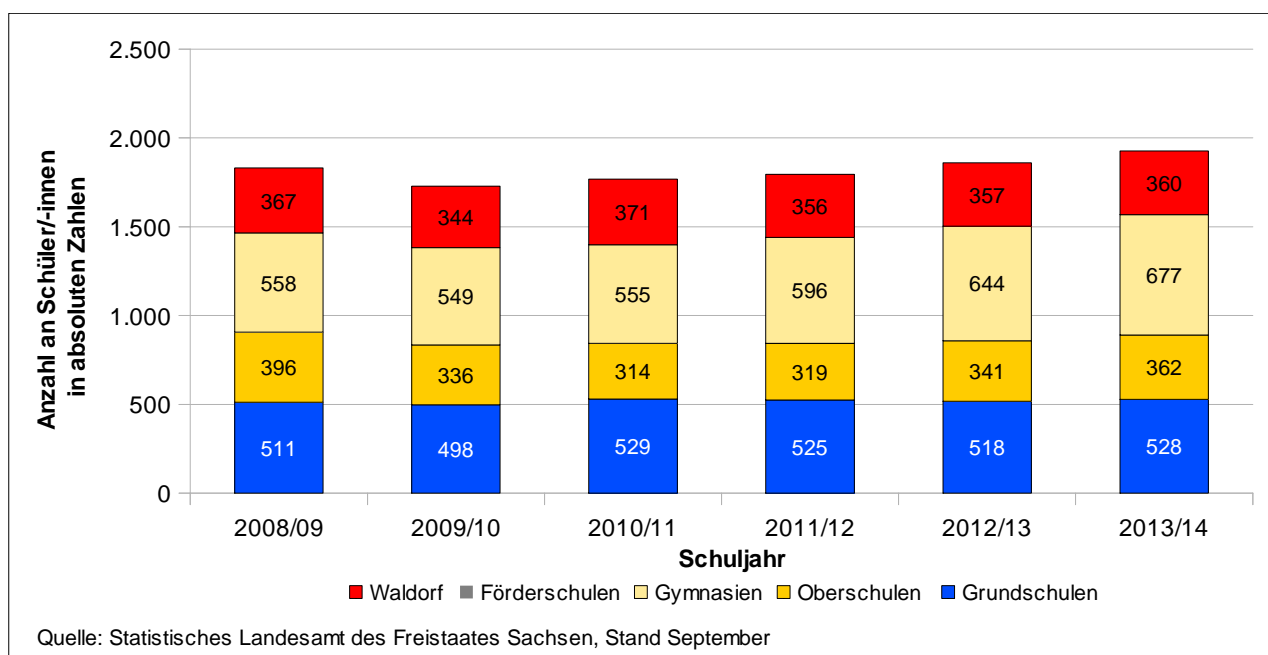
Tab. 7.1: Allgemeinbildende Schulen¹⁹ im Schuljahr 2013/14

Schulart	Anzahl Schulen	davon Schulen in kommunaler Trägerschaft	Anzahl Schüler/-innen	Anteil Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁰ in %
Grundschule	3	3	528	13,3
Oberschule	1	1	362	10,5
Gymnasium	1	1	677	14,0
Förderschule	0	0	0	-
Waldorfschule	1	0	360	6,9
Schulen im Planungsraum gesamt	6	5	1.927	11,8
Schulen in Leipzig gesamt	147	119	41.780	Q

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Stand September 2013

Im Planungsraum Nordost bestanden im Schuljahr 2013/14 drei Grundschulen, eine Oberschule, ein Gymnasium und eine Waldorfschule, wovon fünf Schulen in kommunaler Trägerschaft waren. Insgesamt gab es 1.927 Schüler/-innen im Planungsraum, 11,8 % dieser besaßen einen Migrationshintergrund. Damit lag dieser Wert leicht unter dem der Gesamtstadt, 13,2 % aller Leipziger Schüler/-innen besaßen im Schuljahr 2013/14 einen Migrationshintergrund.

Abb. 7.2: Anzahl der Schüler/-innen nach Schulart Schuljahr 2008/09 bis 2013/14



Die Anzahl der Schüler/-innen an den Grundschulen, der Oberschulen und dem Gymnasium erreichte im Schuljahr 2013/14 im Planungsraum Nordost mit einer Summe von 1.567 Schüler/-innen einen neuen Höchststand. Im Vergleich zum Schuljahr 2008/09 wuchs die Anzahl der Schüler/-innen an Grundschulen um 24,5 %, an der Oberschule um 30,7 % und am Gymnasium um 21,3 %. Die Anzahl der Schüler/-innen an der Waldorfschule blieb trotz der im Allgemeinen steigenden Schülerzahlen auf gleichbleibendem Niveau.

¹⁹ Eine detaillierte Auflistung der einzelnen Schulen ist im Anhang zu finden.

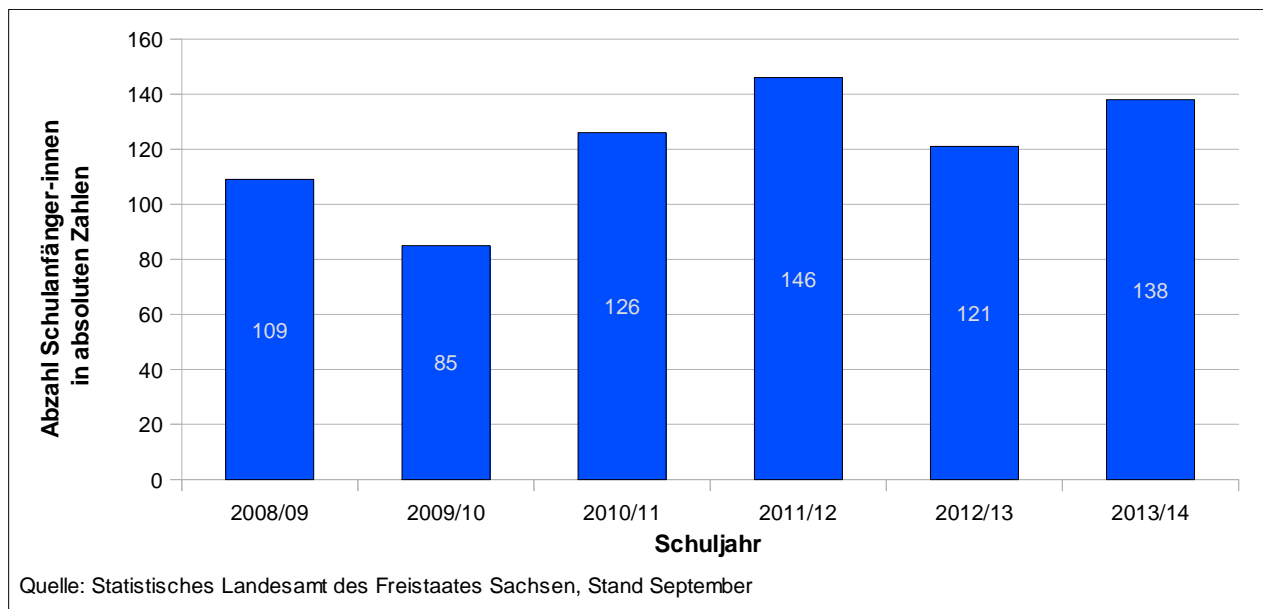
²⁰ Die Angabe zu Schüler/-innen mit Migrationshintergrund enthält nur Schulen in kommunaler Trägerschaft, da für Schulen in freier Trägerschaft keine vollständigen Daten verfügbar sind.



7.3 Übergänge

Schulanfänger/-innen

Abb. 7.3: Anzahl der Schulanfänger/-innen an Grundschulen Schuljahr 2008/09 bis 2013/14



Die Anzahl der Schulanfänger/-innen²¹ im Planungsraum Nordost betrug im Schuljahr 2008/09 109 und erhöhte bis zum Schuljahr 2013/14 um 27,5 % auf insgesamt 138 Schulanfänger/-innen. Von diesen Schulanfänger/-innen wurden 95,6 % fristgemäß und 4,3 % nach Rückstellung aus dem Vorjahr eingeschult. Im selben Schuljahr wurden 11,6 % der schulpflichtigen Kinder im Planungsraum zurückgestellt, um erst im Schuljahr 2014/15 eingeschult zu werden.

Tab. 7.2: Schulanfänger/-innen mit auffälligen Testergebnissen der Schulaufnahmeuntersuchung nach Ortsteilen 2013

Ortsteil	Anzahl untersuchter Schulanfänger/-innen	Befundkategorie in %			
		Feinmotorik	Grobmotorik	Sprache	Verhalten
Mockau-Süd	34	29,4	23,5	64,7	20,6
Mockau-Nord	69	24,6	23,2	47,8	23,2
Thekla	20	15,0	.	55,0	15,0
Plaußig-Portitz	21	.	0,0	38,1	0,0
Seehausen	26	.	11,5	23,1	.
Planungsraum gesamt	170	17,6	15,9	47,1	15,3
Leipzig gesamt	4.386	22,6	13,5	32,0	13,0

Quelle: Gesundheitsamt Stadt Leipzig, Stand Oktober 2013

Auf Grundlage der Ergebnisse der Schulaufnahmeuntersuchung²² konnte festgestellt werden, dass Schulanfänger/-innen im Planungsraum Nordost in den Entwicklungsbereichen Grobmotorik und Verhalten geringfügig

²¹ Darstellung integriert nur Schulanfänger/-innen an kommunalen Grundschulen, da für die Freie Waldorfschule Leipzig e. V. keine vollständigen Daten vorliegen.



gig mehr Auffälligkeiten zeigten als im gesamtstädtischen Durchschnitt. In der Befundkategorie Sprache wiesen die Schulanfänger/-innen des Planungsraumes jedoch überdurchschnittlich hohe Werte auf. Höchstwerte erzielten dabei Kinder aus den Ortsteilen Mockau-Süd und Thekla. Die Kinder mit den wenigsten Auffälligkeiten im Entwicklungsstand waren im Ortsteil Seehausen zu konstatieren.

Bildungsempfehlungen

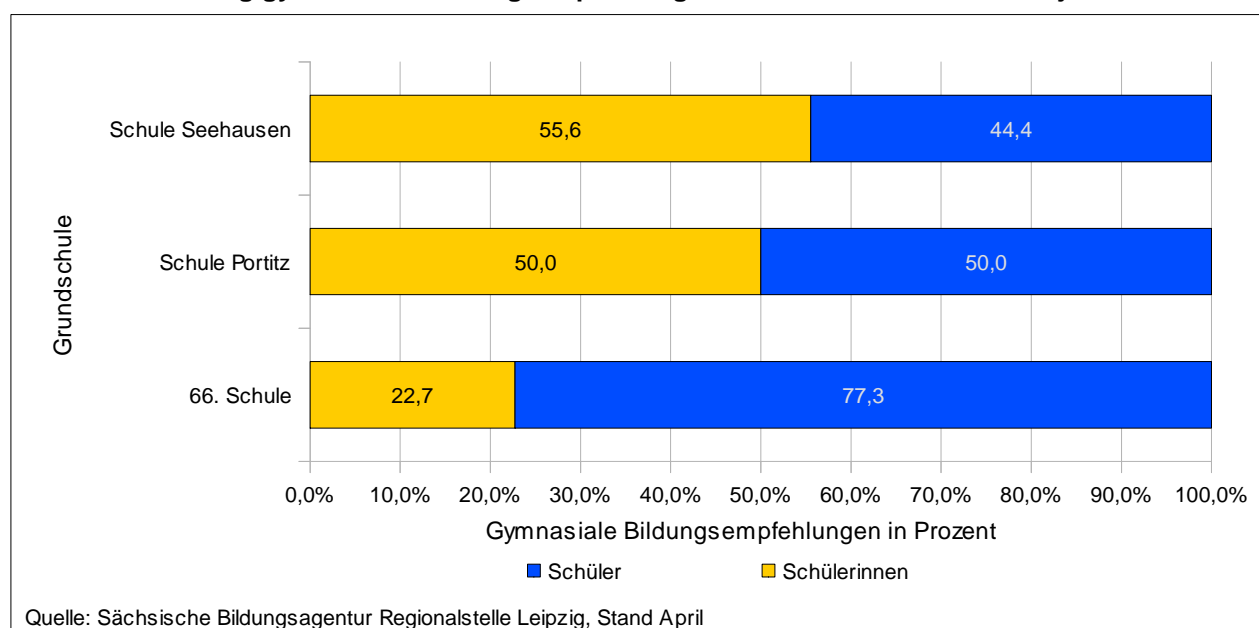
Tab. 7.3: Bildungsempfehlungen in Klasse 4 an Grundschulen Schuljahr 2011/12 und 2012/13

Grundschule (Ortsteil)	Anzahl erteilte Bildungsempfehlungen in Klasse 4 insgesamt		Anteil gymnasialer Bildungsempfehlungen in Klasse 4 in %	
	2011/12	2012/13	2011/12	2012/13
66. Schule (Mockau-Nord)	55	51	36,4	43,1
Schule Portitz (Plaußig-Portitz)	42	41	40,5	53,7
Schule Seehausen (Seehausen)	19	18	52,6	50,0
Grundschulen im Planungsraum gesamt	116	110	40,5	48,2
Grundschulen in Leipzig gesamt	2.919	2.906	47,9	51,0

Quelle: Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Leipzig, Stand April

Im Schuljahr 2012/13 erhielten 48,2 % der Viertklässler/-innen einer kommunalen Grundschule des Planungsraumes eine gymnasiale Bildungsempfehlung. Im Vergleich zum Durchschnitt der Stadt Leipzig, in der 51,0 % der Schüler/-innen eine gymnasiale Bildungsempfehlung erhielten, liegt der Anteil im Planungsraum Nordost 2,8 Prozentpunkte niedriger. Im Vergleich zum Schuljahr 2011/12 hat der Anteil gymnasialer Bildungsempfehlungen im Planungsraum Nordost deutlich zugenommen, was auch der gesamtstädtischen Tendenz entsprach.

Abb. 7.4: Verteilung gymnasialer Bildungsempfehlungen nach Geschlecht im Schuljahr 2012/13



Quelle: Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Leipzig, Stand April

²² Das sächsische Schulgesetz sieht unter § 26a SchulG vor, dass alle schulpflichtig gewordenen Kinder bzw. Kinder, die auf Wunsch der Eltern vorzeitig eingeschult werden sollen, im Rahmen einer Schulaufnahmeuntersuchung durch den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes Leipzig verpflichtend untersucht werden müssen.



Abbildung 7.4 stellt die Anteile der Bildungsempfehlungen für Gymnasien im Schuljahr 2012/13 an den einzelnen Grundschulen des Planungsraumes differenziert nach Geschlecht dar. Es wird deutlich, dass an den Grundschulen des Planungsraumes Nordost gymnasiale Bildungsempfehlungen unterschiedlich oft für Mädchen ausgesprochen wurden. So lag an der 66. Schule der Anteil der Mädchen, die eine gymnasiale Bildungsempfehlung erhielten, bei nur 22,7 %. An der Schule Seehausen lag der Anteil hingegen bei 55,6 %; lediglich an der Schule Portitz waren die gymnasialen Bildungsempfehlungen unter den Geschlechtern gleich verteilt. Betrachtet man alle drei Grundschulen des Planungsraumes, so liegt in der Summe der Anteil von gymnasialen Bildungsempfehlungen für Mädchen mit 39,6 % deutlich unter den gesamtstädtischen Durchschnittswerten. Insgesamt erhielten 52,1 % der ausgesprochenen gymnasialen Bildungsempfehlungen im Schuljahr 2012/13 Viertklässlerinnen.

7.4 Schulerfolg²³

Tab. 7.4: Abgänger/-innen an Oberschulen nach Art des Abschlusses 2012 und 2013

Schule (Ortsteil)	2012				2013			
	Abgänger/ -innen gesamt	Anteil Schulabschluss in %			Abgänger/ -innen gesamt	Anteil Schulabschluss in %		
		ohne	HSA	RSA		ohne	HSA	RSA
Schule Portitz (Plaußig-Portitz)	56	1,8	21,4	76,8	52	1,9	21,2	76,9
Oberschulen Leipzig gesamt	1.395	10,8	19,0	70,2	1.398	11,0	19,5	69,5

Quelle: Amtliche Schulstatistik, Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Stand September 2013

Der Anteil der Schulabgänger/-innen der Oberschule im Planungsraum Nordost, der 2013 die Schule ohne mindestens einen Hauptschulabschluss verließ, lag mit einem Wert von 1,9 % 2013 und 1,8 % 2012 weit unter dem städtischen Durchschnitt der Oberschulen. Allerdings handelt es sich ausschließlich um eine Schule mit 52 Schulabgänger/-innen im Schuljahr 2012/13. Der Anteil der Schulabgänger/-innen mit einem Hauptschulabschluss lag leicht über dem der Gesamtstadt. Der Anteil an Realschulabschlüssen liegt weit über dem gesamtstädtischen Wert, 76,9 % verließen 2013 die Schule Portitz mit einem Realschulabschluss.

²³ Schulabgänger/-innen an Förderschulen sowie Gymnasien wurden nicht dargestellt, da der Besuch dieser Einrichtungen in den meisten Fällen nicht ortsteilbezogen, sondern fachrichtungs- bzw. schwerpunktbezogen stattfindet.



Literatur

Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister, Amt für Statistik und Wahlen (Hrsg.) (2013): Bevölkerungsvoranschätzung für die Stadt Leipzig 2013. Ergebnisbericht. Leipzig.

Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister, Dezernat für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule, Gesundheitsamt (Hrsg.) (2013): Daten und Fakten zur Kindergesundheit in der Stadt Leipzig 2013. Leipzig.



Anhang

Abbildungsverzeichnis

- Abb. 3.1: Bevölkerungsvorausschätzung nach Ortsteilen 2012 bis 2024
- Abb. 3.2: Wanderungsrate nach Ortsteilen 2008, 2012 und 2013
- Abb. 4.1: Anteil der Sozialgeldempfänger/-innen zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen nach Ortsteilen 2012 und 2013
- Abb. 4.2: Anteil der Sozialgeldempfänger/-innen zu den Einwohner/-innen in der Altersklasse der 0- bis unter 15-Jährigen nach Ortsteilen 2012 und 2013
- Abb. 5.1: Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund nach Ortsteilen 2008 bis 2013
- Abb. 6.1: Jugendliche Straftäter/-innen nach Ortsteilen 2010 bis 2013
- Abb. 6.2: Jugendarbeitslosigkeit nach Ortsteilen 2008 bis 2013
- Abb. 7.1: Anzahl der angebotenen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen nach Ortsteilen 2008 bis 2013
- Abb. 7.2: Anzahl der Schüler/-innen nach Schulart Schuljahr 2008/09 bis 2013/14
- Abb. 7.3: Anzahl der Schulanfänger/-innen Schuljahr 2008/09 bis 2013/14
- Abb. 7.4: Verteilung gymnasialer Bildungsempfehlungen nach Geschlecht im Schuljahr 2012/13

Tabellenverzeichnis

- Tab. 2.1: Gesamtfläche und Einwohner/-innen 2008, 2012 und 2013
- Tab. 3.1: Einwohnerzahlen nach Ortsteilen und Altersgruppen 2013
- Tab. 3.2: Jugendquote, Altenquote und Durchschnittsalter nach Ortsteilen 2008 und 2013
- Tab. 3.3: Geburten/Sterbefälle, Bevölkerungsbewegung nach Ortsteilen 2013
- Tab. 4.1: Leistungsempfänger/-innen nach Ortsteilen 2008, 2012 und 2013
- Tab. 4.2: Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften nach Ortsteilen 2013
- Tab. 4.3: Wohnberechtigte Haushalte mit mindesten drei Kinder nach Ortsteilen 2013
- Tab. 5.1: Anteile der Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund nach Ortsteilen 2013
- Tab. 6.1: Jugendliche Straftäter/-innen nach Ortsteilen 2013
- Tab. 6.2: Jugendarbeitslosigkeit nach Ortsteilen 2008, 2012 und 2013
- Tab. 7.1: Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2013/14
- Tab. 7.2: Schulanfänger/-innen mit auffälligen Testergebnissen der Schulaufnahmeuntersuchung nach Ortsteilen 2013
- Tab. 7.3: Bildungsempfehlungen in Klasse 4 an Grundschulen Schuljahr 2011/12 und 2012/13
- Tab. 7.4: Abgänger/-innen an Oberschulen nach Art des Abschlusses 2012 und 2013



Anhang 1: Kindertageseinrichtungen im Planungsraum 2013

Name der Institution	Adresse/Kontakt	Träger	Struktur
KITA Tierhäuschen	An der Hauptstr. 40 a, 04356 Leipzig Tel.: 03429862760 E-Mail: tierhaeuschen@vs-leipzigerland.de	Volkssolidarität Lpz. Land/Mulden- tal e.V	KTE
Kita Dr. Bärchen	Friedrichhafener Str. 21, 04357 Leipzig Tel.: 6016388 E-Mail: kita-dr.baerchen@drk-leipzig.de	DRK Kreisverband Lpz.-Stadt e. V.	ITE
Waldorfkindergarten Mockau	Friedrichhafener Str. 25, 04357 Leipzig Tel.: 60050460, E-Mail: waldorfschulkindergarten-leip- zig@web.de	Waldorfschulkindergarten e. V.	ITE
KITA Fröbelchen	Friedrichhafener Str. 147, 04357 Leipzig Tel.: 6023100 E-Mail: froebelchen-leipzig@froebel- gruppe.de	FRÖBEL Leipzig gGmbH	ITE
Mockauer Spatzen	Samuel-Lampel-Str. 2, 04357 Leipzig Tel.: 6020925, E-Mail: k.mosig@volkss- lidaritaet-leipzig.de	Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V.	ITE
Spielhaus Thekla	Stollberger Str. 8b, 04349 Leipzig, Tel.: 9214901	Stadt Leipzig AfJFB	ITE
KITA „Die Strolche“	Alte Theklaer Str. 13a, 04349 Leipzig Tel.: 0342984955580	Johanniter Unfallhilfe e. V.	ITE

Anhang 2: Allgemeinbildende Schulen im Planungsraum Schuljahr 2013/14

Schulart	Schule	Adresse	Träger
Grundschule	66. Schule	Rosenowstraße 56, 04357 Leipzig	Stadt Leipzig
	Schule Portitz	Göbschelwitzer Weg 1, 04349 Leipzig	Stadt Leipzig
	Schule Seehausen	Seehausener Allee 15/17, 04356 Leipzig	Stadt Leipzig
Oberschule	Schule Portitz	Lidicestraße 12, 04349 Leipzig	Stadt Leipzig
Gymnasium	Friedrich-Arnold-Brock- haus-Schule	Kieler Straße 72b, 04357 Leipzig	Stadt Leipzig
Waldorfschule	Freie Waldorfschule	Berthastraße 15, 04357 Leipzig	Verein der Waldorfschulge- meinschaft Leipzig e. V.
Berufliches Schulzentrum	BSZ 12 "Robert Blum"	Komarowstraße 2, 04357 Leipzig Außenstelle: Wodanstraße 40, 04349 Leipzig	Stadt Leipzig

Anhang 3: Bestandsdarstellung der Kinder- und Jugendförderung im Planungsraum 2013

JKA=Jugendkulturarbeit, OFT=Offener Freizeittreff, JVA=Jugendverbandsarbeit, SSA=Schulsozialarbeit, FAM=Familienbildung, SCHUTZ=Kinder- und Jugendschutz, MOBIL=Mobile Jugendsozialarbeit/Streetwork, AWJSA=Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit, THEMEN=themen- und zielgruppenorientierte Maßnahmen, GESCHL=Geschlechtsspezifische Sozialarbeit, SPIEL=Spielemobilarbeit, BERAT=Jugendberatung, JMA=Jugendmedienarbeit, SCHUL=Schulverweigererprojekte

Ortsteil	Träger	Leistungsbe- reich	Einrichtung/Maßnahme	Kontaktdaten der Einrichtung		
				Anschrift	Telefon	E-Mail
Mockau-Nord	AfJFB	SSA	BSZ 12	Komarowstr.2, Zi. 20 04357 Leipzig	0341 23064420	soz.arbeitbsz12@yahoo.de
Thekla	Bund der Pfadfinderin- ner und Pfadfinder "Stamm Leo" e. V.	JVA	Pfadfinderarbeit	Klingenthaler Straße 14 04349 Leipzig	0341/6040395 0170 2894026	
	IB Internationaler Bund Freier Träger der Ju- gend-, Sozial- und Bil- dungsarbeit e. V. Einrichtung Sozial Ar- beit Leipzig	OFT	OFT "50°NordOst"	Klingenthaler Straße 14 04349 Leipzig	0341 6015823	OFT-50gradNO-Leipzig@in- ternationaler-bund.de
	Mütterzentrum e. V. Leipzig	FAM	Familienzentrum Thekla	Klingenthaler Straße 14 04349 Leipzig	0341 9217562	carola.lange@muetterzen- trum-leipzig.de
	RAA - Verein für Inter- kulturelle Arbeit, Ju- gendhilfe und Schule e. V.	SSA	Schule Portitz	Lidicestraße 12 04349 Leipzig	0341-9216680	m.schiffler@raa-leipzig.de

Anhang 4: Schulclubs, offene Schulclubs, Schülercafés an Grund-, Ober-, Förderschulen und Gymnasien

Schule	Schulclub intern	Schulclub offen	Schülercafé	Träger	Nutzergruppe
Schule Portitz	Ja			IB Internationaler Bund Frei- er Träger der Jugend-, So- zial- und Bildungsarbeit e. V.	Schüler der Schule

Anhang 5: Bestand der Einrichtungen zur Hilfe zur Erziehung im Planungsraum 2013

Ortsteil	Träger	Kategorie	Einrichtung/Maßnahme	Kontaktdaten der Einrichtung		
				Anschrift	Telefon	E-Mail
Mockau-Nord	FINK e. V.	Allg. ambulante Hilfen	Flexible Ambulante Hilfen - Sozialpädagogische Familienhilfe und Erziehungsbeistandschaft	Kieler Str. 65, 04357 Leipzig	0341/8639704	fink-verein@web.de
	FINK e. V.	Projekte u. Besonderheiten	Aufsuchende systemische Familientherapie	Kieler Str. 65, 04357 Leipzig	0341/8612208	fink-verein@web.de
	Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V.	Kindereinrichtungen (ab 0 Jahren)	Kinderheim Tabaluga	Ziolkowskistr. 25, 04357 Leipzig	0341/6019685 und 0341/6024366	b.pause@volkssolidaritaet-leipzig.de c.schneider@volkssolidaritaet-leipzig.de